WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 183 -

17. November 2008

Editorial ....

Moin Folks . . . die meisten Rennserien befinden sich nun mehr auf der Zielgeraden der Saison 2009. So bot das zurück liegende Wochenende gleich drei Finals: Das der NASCAR Grand National in Schwerte, das der Classic Formula in Duisburg und das der Trans-Am in Dortmund . . .
Hingegen sind die Craftsman Trucks (bereits am Mittwoch in Kamp-Lintfort) und die DTM (am Samstag in Köln) noch voll in Schwung . .

Das nächste Wochenende steht dann ganz im Zeichen des nächsten Finales: Die GT/LM Serie bestreitet ihren siebten und letzten Lauf – wie immer im Wuppertaler Slotcar Heaven. Zuvor startet jedoch am 18.11. die Duessel-Village ihren 7.Lauf in Gerresheim . . .

Allein 6 Vorberichte füllten die „WILD WEST WEEKLY“ am letzten Montag. Daraus sollten doch für die Ausgabe 183 ähnlich zahlreiche Rennberichte entstehen . . . !?
Der Bericht vom FIA GT Finale am 7.11. macht den Anfang für diese Ausgabe – „FIA GT Chef“ Marcus Hasse sei Dank. Ohne Nick Speedman geht es nicht – er lieferte die Berichte von den Craftsman Trucks und den NASCAR Oldtimern. Mit Andreas Päpping-haus (DTM) war noch ein weiterer Serienchefs aktiv und Andreas Rehm hat bei den Trans-Am zumindest einen festen Job als Schreiberling . . . ☺☺
Bleibt die Vorschau: Hier blickt der Schleichende kurz auf das anstehende GT/LM-Finale und bietet einige News zum SLP-Cup 2009 . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- FIA GT
  3. Lauf am 7. November 2008 in Düsseldorf
- Craftsman Truck Series
  3. Lauf am 12. November 2008 in Kamp-Lintfort
- DTM
  2. Lauf am 15. November 2008 in Köln
- NASCAR Grand National
  8. Lauf am 15. November 2008 in Schwerte
- Trans-Am
  9. Lauf am 16. November 2008 in Dortmund
- GT/LM-Serie
  7. Lauf am 22. November 2008 in Wuppertal
- SLP-Cup 2009
  News für die neue Saison

FIA GT

3. Lauf am 7. November 2008 in Düsseldorf

geschrieben von Marcus Hasse

. . . ganz bescheiden hatte ich vor einer Woche mit ca. 12 Startern für den Schlusslauf bei der SOKO Keller gerechnet. Umso mehr war ich erfreut, als ich ausgerechnet noch verspätet in Düsseldorf bei den SOKO Keller Kindern eintraf, dass bereits die Hütte ordentlich voll war. Daher schon mal vorab meine ganz großen Dank an die 1zu24 e.V. Slotter, die mit gut zehn Racern mit Freude und Engagement an der Rennserie teilnahmen. Schön wäre es, wenn die Begeisterung in die 2009er Saison mit herüber genommen werden könnte. Einige an gedachte Reglements Änderungen machen die Sache dann noch interessanter . . .
Aber zunächst zum Rennabend am letzten Freitag bei SOKO Keller in Düsseldorf.

Kompakt . . .

- **…Tagessieg für Ditmar Schortmann, ohne vorher jemals die SOKO-Keller Bahn gesehen zu haben !! ☺☺**
- **…Andrea Fischer P2, war wieder nicht zu halten und entwickelt sich zur schnellsten Amazone im Westen !!**
- **… unglaubliche 20 Racer – darunter eine Amazone – am Start . . . bei 8 x 4 min. Rennzeit war es schnell 1:30 h am Samstag Morgen !!**

Adresse

Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstraße 50 (hinteres Schulgebäude)
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

Url

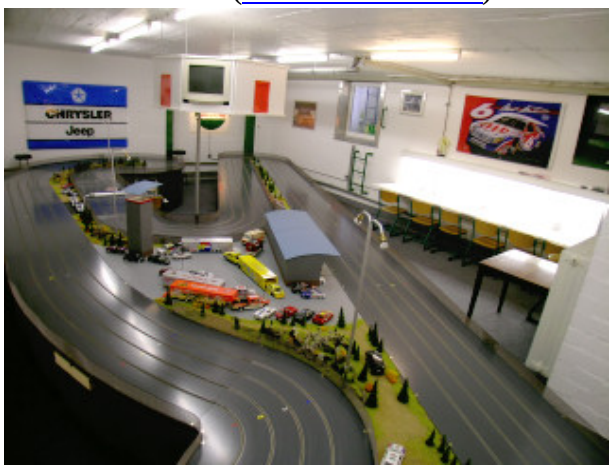
SOKO - Keller

Strecke

4-spurig Holzbahn ohne Längenausgleich, 31,95 – 34, 25m lang

Die SOKO-Keller …

ist eine der wenigen Holzbahnen im Westen, die aufgrund des Layouts einer Carrera Schiene gleichen. Nachteil ist, dass sich der Standort in einem Schulgebäude befindet, und daher nicht uneingeschränkt nutzbar ist. Nick Speedman bat mich, den letzten Lauf in 2008 (Endlauf am 10.01.2009 in Wuppertal beim SRG-Neuwerk) auf einen Freitagabend zu verlegen. Dies passte natürlich vorzüglich, da die Düsseldorfer Racer immer freitags Ihre Rennen abhalten. Bis der eigene Bahnraum gefunden ist, verteilen sich die Rennen auf die drei Düsseldorfer Bahnen (www.1zu24slot.de).



. . . der SOKO-Keller Wooden Track.!!

Die Trainingsphase …

… verleitete doch eine Reihe von Racern, nochmals grundlegend die Abstimmung an ihren Fahrzeugen zu verändern. Da an diesem Abend Patrick Fischer keine Empfehlung über das Übersetzungsverhältnisse abgeben wollte, kursierte eine ganze Reihe von Möglichkeiten. Ich hatte Manfred Stork und Ingo Heimann jeweils ein Leihauto versprochen und hatte noch mein eigenes abzustimmen.

. . . wo waren die Grid - Girls.!!

…und ohne jetzt zuviel vorzugreifen, werde ich ausgerechnet von meinen beiden ausgegebenen Leihautos entscheidend im Rennen geschlagen. Ebenso nahm Patrick nicht den Rat von Manfred an, an seinen Boliden das hintere Karosseriespiel zu vergrößern und musste somit auch mit seinem Rennergebnis auskommen - was aber eher daran lag, dass Manfred nach dem Rennen feststellen musste, dass sein Regler einen Defekt hatte und daher Vollgas unmöglich war, da muss der Nezih mal ran!

Die technische Abnahme …

…ging diesmal recht zügig. Patrick hatte die Jungs im Griff und das Ganze ging ratzfatz und problemlos vonstatten…

…Startphase!!

Start zum Heat 1 mit 4 x 4 min. …

Dirk Neuhaus zeigte der ersten Startgruppe sehr schnell die Auspuffrohre seiner PSI-Corvette und fuhr Bestzeiten.

In der zweiten Startgruppe räumte Ditmar kräftig auf und holte sich die Spitze für den ersten Heat. Manfred war zu diesem Zeitpunkt noch im Glauben, dass der Motor seiner Leihcorvette keine Power habe…

3. Startgruppe: Mein Porsche Cayman hat seine beste Zeiten hinter sich. Aber das ist die Quittung dafür, wenn man lieber für die Firma arbeitet, als sich einmal darum zu kümmern, sein Chassis zu überholen. Dafür konnte Andrea uns Jungs mal wieder zeigen, wie langsam wir doch sind ☺.

Ergebnis Heat 1. . .

die **TOP 5** :

1. Ditmar Schortmann
2. Andrea Fischer
3. Dirk Neuhaus
4. Frank Förster
5. Andreas Thierfelder

…weiter geht´s !!

Start zum Heat 2 mit 4 x 4 min. …

Dank meiner Glanzleistungen durfte ich dann auch direkt wieder losfahren…

In diesem Heat konnte Patrick drei Runden mehr rausfahren, dessen Auto unter zu viel Grip litt ☺

Ditmar konnte Dirk leider nicht hinter sich halten, doch sein Vorsprung aus dem 1. Heat reichte für den Gesamtsieg !

Ergebnis Heat 1. . .

Die **TOP 5**:

1. Dirk Neuhaus
2. Ditmar Schortmann
3. Andrea Fischer
4. Andreas Thierfelder
5. Ingo Heimann

…2009 hoffen wir auf mehr Murcielagos in der GT1-Klasse !!!

Die Entscheidung . . .

… wurde wie immer durch die Besten herbeigeführt. Wobei ganz eindeutig die absolute Konzentration der Meister des Geschehens ist. Diesmal konnte sich Ditmar Schortmann diese Trophäe einheimsen - zu Recht, denn in dieses Auto hat Ditmar sehr viel Zeit, Arbeit und Abstimmungstest investiert. Herzlichen Glückwunsch Schäng !

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 5** in Kurzform: D. Schortmann, Dirk Neuhaus, Andrea Fischer, Andreas Thierfelder und Frank Förster.

…leider haben wir dieses Jahr auch nur einen Aston Martin gesehen…

Credits ... !!☺☺

….Wie immer unser Dank an die Jungs von SOKO-Keller für den netten Rennabend, und den daraus gewonnen Erkenntnissen. Ingo hatte weitgehend den Laden alleine geschmissen, da er seinen Jungs nicht zumuten wollte, wie-

der mitanzusehen, wie die schwarzen Striche durch die Moosis auf die Bahn kommen.

….Ingo bedauert, dass nicht alle ausreichende mit Essen und Getränken versorgt werden konnten. Aber auf Ingos Bitte, dass mal eine Expedition zum nächsten REWE Markt ausgesandt wird, reagierte keiner der Anwesenden. Darum muss man den ungeahnten Notstand bei SOKO Keller als persönliches Schicksal ansehen.

….weiterhin bedankte sich Ingo für das klasse Leihauto, was ich ihn gegeben hatte und bittet um Verständnis, das er sich zum Schluss nicht mehr ausreichend bei allen bedanken konnte. Denn dieser Rennabend war ganz nach seinen Vorstellungen eines Feierabend Rennens, und das dazu noch als Heimascari.

….wie das nachfolgende Bild zeigt konnte er, trotz der verkürzten Nacht doch noch am Samstag früh nach Reifferscheid zur Ralley Köln-Ahrweiler gelangen, um mit Lupo die WPs zu genießen.

…Sascha Laukotter (Lupo) mit Nick Speedman bei der Rally Köln Ahrweiler..!!

Für heute verabschieden ich mich und hoffe auf zahlreiches Erscheinen zum Abschlussrennen im Januar (10.01.2009)! Wie bereits schon kurz angekündigt ist geplant, im nächsten Jahr mit zwei Klassen an den Start zu gehen. Viele von Euch haben angemerkt, dass ein Aston Martin, Lamborghini Murcielago oder ein Ferrari 575 GTC mit unterbreiter Achse (80 mm Spurbreite) ein wenig verhungert aussehen. Dem wollen wir nachkommen und haben uns überlegt die FIA GT aufzuteilen:

- GT2 / GT3 / NGT und andere
- alle geschlossenen GT1-Fahrzeuge

Die Japaner werde ich größtenteils in der GT1-Klasse einordnen. Bei grenzwertigen Spurweiten (z. B. Xanavi Skyline GTR) werden diese Autos in die Klasse 2 einkategorisiert – eine Fahrzeugliste befindet sich in Arbeit.

…ein Teil des Fuhrparks von Gecko-Racing…

Es werden dann auch die Kunststoffbahnen wie Schwerte und CC Oberberg dazukommen, denn diese Clubs haben mittlerweile auch auf Moosgummibetrieb umgestellt ☺.

…CCO…

Solltet Ihr dann noch Lust haben, dann fahren wir auch mal ein Teamrennen auf Langstrecke, hierzu werde ich Euch aber im Januar noch einmal interviewen!
In diesem Sinne wünsche ich Euch noch eine schöne Restsaison, die meisten sehe ich ja bei der NASCAR Serie oder beim Amoslot Nikolausrennen wieder.

Euer Marcus

P. S.: Vielen Dank lieber Ingo für die Unterstützung beim Schreiben des Rennberichts!

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / FIA GT

Craftsman Truck Series

3. Lauf am 12. November 2008 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Nick Speedman

…letzten Mittwoch war es wieder so weit: Die Craftsman Truck Racer trafen sich bei Magdalene und Peter Meister zum 3. Saisonlauf. Wie berichtet wird jeweils nur ein 6 x 5min. Lauf gefahren. Damit eine gerechte Startaufstellung nach jeweiliger Tagesform entsteht, treten alle Fahrer zu einen 60 sec Qualifying an. Und da haben die mental Starken immer einen eindeutigen Vorteil, egal wie das Auto vorbereitet ist. Es zeigte sich auch, dass die Verwendung der neuen Fahrwerksgeneration keinen wirklichen Vorteil erbringt. Die meisten Trucks sind noch auf dem Schöler Tigre Fahrwerk ohne Federung unterwegs.

…Truck von Holger Krampitz

Kompakt . . .

- **3. Saisonerfolg von Andreas Thierfelder !!**
- **P2 Oliver Stork - P3 Manfred Stork !!**
- **15 Racer am Start und Familie Meister opferte Ihren freien Abend für uns !!**

Adresse

PMC Peter Meister
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

Url
Plastikmodellbaucenter am Niederrhein

Strecke
6-spurig, Carrera, 44,0m lang

Zum Training . . .

…am Dienstag Abend waren nur drei der 15 Racer erschienen, die mit einigen Übersetzungsmöglichkeiten experimentierten. Wobei nach deren Aussagen bei unterschiedlichen Zahnradpaarungen die Rundenzeiten doch relativ gleich blieben. Somit wurde die gefühlt beste Übersetzung gewählt. Wie sonst nur in der DSC üblich, konnten man dann noch durch maßlich andere Reifensätze eine leichte Verbesserung erbringen. Die Quali zeigte dann, dass trotz aller Bemühungen nicht alle Zeiten sich in einer engen Schachtelung befanden. Die Streuung zwischen den einzelnen Racer war doch recht erheblich.

…Gerhart Breker aus D, einer der neuen Truck Racer !!

Die Quali . . .

...erfolgt durch Kärtchenziehen damit eine Reihenfolge festgelegt wird. Als ersten traf es Freddy Eirmbter, der dann eine 10,534 (P6) vorlegte. Nach einigen Zeiten im Rahmen von 10,5 sec war Andreas Thierfelder an der Reihe, der dann die Tagesbestzeit von 9,957 sec. fuhr. Das andere Ende der Qulifikanten bildete Andre Kaczmarek mit 10,935 sec. Danach konnte der Rennleiter, heute Andreas Thierfelder, die beiden Startgruppen eingeben.

Wieder zurück von seiner zweiten NASCAR Studienreise 2008 berichteten Hermann und Justin Pasch von ihren Erlebnissen an und neben der Rennstrecke – und von einen Sprit Notstand während des Talladega Rennens in Alabama, der dazu führte, dass nur noch die Cops voll versorgt waren. Hermann selbst holte den begehrten Saft dann aus Georgia. Zusätzlich haben die beiden noch die NASCAR Tracks in Martinsville, Bristol und Dover Downs gesehen, und wieder eine Reihe von Devotionalien mitgebracht.

Die Startgruppe 1 …

…Startgruppe 1 !!

… bestand aus acht Fahrern, die mit Spur 1 beginnend von Holger, Andreas. Gerhart, Hermann, Dirk, Roland, sowie den Nachrückern Ralf und André gebildet wurde. Nach durchfahren aller Spuren hatte Dirk Neuhaus von „1zu24 Slot“ P5 mit 164,21 Rd. den Gruppensieg errungen. Auf den weiteren Plätzen wurde hart miteinander gekämpft und Gerhart, Andreas, Hermann und Holger waren schlussendlich zusammen in einer Runde.

…die Quali führenden P 1 bis P4..!!

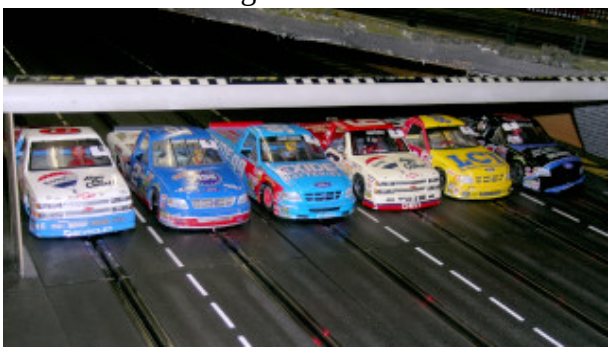
…die Startgruppe 2, jetzt als siebener Gruppe nutze die 21 Volt Bahnstrom, um die 215 gr schweren Boliden flott über den Kurs zu scheuchen. Besonders Andreas TH war locker in Führung gegangen und baute diese von Spur zu Spur aus. Besonders interessant ist immer wieder das Aufeinander treffen von Oliver und Manfred Stork. Oliver ein Vorbild an Konzentrationsfähigkeit und Manfred mit dem Kämpferwillen schenken sich über alle Spuren nichts. Doch auch diesmal musste sich Manfred (P3) Oliver (P2) geschlagen geben. Die vier Restlichen der Gruppe fuhren schon erhebliche Abstände untereinander ein. Wobei der neue Truck von Freddy (P7) sicherlich noch einiges Potential aufweist. Wir beobachten daher weiterhin die # 45 Men in Black II.

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 5** in Kurzform: A. Thierfelder, O. Stork, M. Stork, V. Schulte, D. Neuhaus.

…wäre ich doch auch mal Gruppensieger !!

…für heute steht der Sieger fest und heißt abermals Andreas Thierfelder. Zum nächsten Lauf in Mündelheim wird sicherlich der ein oder andere Racer noch zu uns stoßen. So manches jetzt schon bekannte Bauprojekt steht kurz vor dem Abschluss und wird bald in die Welt des Slotracings entlassen.



…die Startgruppe 2.!!

…natürlich danken wir für den tollen Abend den Eheleuten Meister, die uns wie gewohnt umsorgten und für den Berichterstatter ausreichend viele Käsebrötchen bereit hielten. Ebenso die gute Idee mit dem Früchtetee, der wohl temperiert auch eine Art Erkältungsvorsorge darstellte. Ob der Tee zukünftig weiterhin als Jugendherbergsgetränk bezeichnet wird, werden wir bei unserem nächsten Rennen im Rahmen des NASCAR Winston Cup erkennen.

Der nächste Craftsman Truck Lauf wird dann wieder in Duisburg Mündelheim Mitte Dezember stattfinden.

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Craftsman Truck

DTM

2. Lauf am 15. November 2008 in Köln

geschrieben von Andreas

DTM *im Westen*

Viele Renntermine, eng bei einander. Zur Zeit ist der Rennkalender im Westen schon fast zu gut gefüllt. Zusätzlich noch krankheitsbedingte Absagen. Daraus resultierte dann, dass sich zum 2. Saison-Rennen beim SRC Köln leider nur 6 DTM Fans eingefunden hatten. Was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Alle hatte viel Spaß miteinander und es war (trotz vieler Terrorphasen im Rennen) ein gelungener Samstag.

Aber der Reihe nach:

Training:

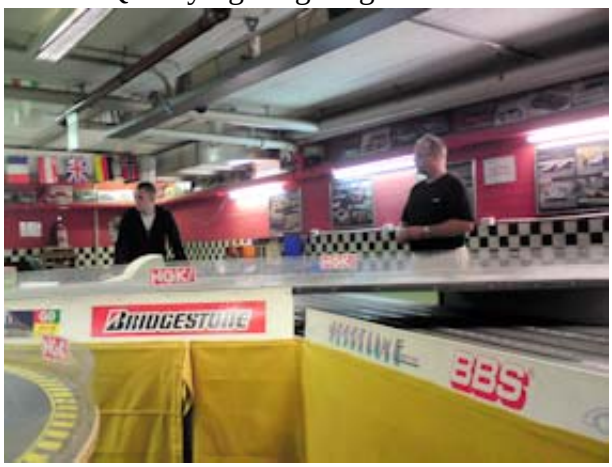
Schon am Freitag zeigte es sich, dass es zum Rennen nicht sehr voll werden würde. Umso mehr konnten die anwesenden Fahrer sich Zeit nehmen, um die Strecken kennen zu lernen. Die einen drehten fleißig Ihre Runden, die anderen zogen die Fachsimpelei vor . . . ☺

Abnahme:

Bei 6 Teilnehmern ging die technische Abnahme zügig vonstatten. Was nicht heißen soll, dass weniger genau kontrolliert wurde. So musste dann doch hier und da ein wenig nachgebessert werden.

Qualifying:

In dieser Saison wird wieder vor jedem Rennen ein Qualifying ausgetragen.



So musste jeder zeigen, wie gut er sein Auto der alten DTM auf Spur 4 beherrscht.

Das Ergebnis der Quli:

1.	Marcel Wondel	7,874 Sek.
2.	Jan Päppinghaus	8,474 Sek.
3.	Manfred Hühn	8,702 Sek.
4.	A. Päppinghaus	9,101 Sek.
5.	Jan Dürholt	9,580 Sek.

Rennen alte DTM:

Nach dem Qualifying wurde das Rennen der alten DTM um ca. 11:20 gestartet.

Bedingt durch nur 5 Fahrer standen keine Einsetzer zur Verfügung. Somit hieß es bei einem Abflug: Terrorphase. Jeder der aus dem Slot war bekam eine ¼ Runde abgezogen.

Eigentlich sollte man meinen, dass die Fahrer dann vorsichtiger zu Sache gehen. Eigentlich! Oder lag es an der doch noch fremden Bahn? Nee – natürlich ist immer das Auto schuld. Nur bei Marcel, da lag es wohl er am Handy. Vielleicht sollte er es mal mit einer Freisprechanlage versuchen?☺

72-mal wurde die Chaostaste gedrückt!!

Aber Spaß hatte alle. Das kann man nicht anders sagen.

Nach durchschnittlich 72 x 20 Sekunden Fahrzeit hatten wir ein Ergebnis:

1. Marcel Wondel 170,99 R
2. Manfred Hühn 161,84 R
3. Jan Päppinghaus 161,55 R
4. A. Päppinghaus 150,64 R
5. Jan Dürholt 133,43 R

Pause:

Auch kurze Rennen machen hungrig. Also, wurden zwischendurch einige Brötchen und Würstchen verdrückt.

Rennen neue DTM:

Gegen 12:30 startete dann die neue DTM auf der großen Bahn. Hier sollte es dann mit 6 Teilnehmern aber nicht ganz so hart zugehen wie beider alten DTM. In den 6 x 4 Minuten Fahrzeit brauchte die Rennleitung dann auch nur 42-mal die Chaostaste drücken.

Das Ergebnis der neuen DTM:

1. Marcel Wondel 130,77 R
2. Manfred Hühn 124,91 R
3. Uli Nötzel 121,19 R
4. Jan Päppinghaus 120,25 R
5. Jan Dürholt 112,89 R
6. A. Päppinghaus 110,40 R

Schluss:

Bleibt eigentlich nur noch ein Dankeschön an die Leute vom SRC Köln, besonders an den Rennleiter Hans Quadt, der bei 115-mal Chaos geduldig durchgehalten hat.

Das nächste Rennen findet am Sonntag, den 07.12.2008 beim Raceway Witten statt.

Alle Details (Ausschreibung, Reglement, Termine usw. stehen auf der Homepage der DTM bzw. hier:
Rennserien West / DTM

NASCAR Grand National

8. Lauf am 15. November 2008 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

…in den Clubräumen der Carrera Freunde Schwerte war es dann endlich so weit. Der Meister 2008 der Grand National NASCAR konnte gekürt werden. Manfred Stork hat es zum 6. Mal geschafft und mit 2 Gesamtsiegen 1.150 Punkte erreicht. Andreas Thierfelder erkämpfte sich den 2. Platz mit 1.094 Punkten vor Dieter Clemens P3 mit 1.057 Pkt. Das Drama um den dritten Platz war die Würze des Tages, denn P4 erreichte 1.053 Pkt. vor P5 mit 1.051 Pkt. Manfred könnte jetzt flott in den alten Ergebnissen schauen, ob es schon mal so einen engen Endkampf gegeben hat.

. . . 6-facher GN Champion Manfred Stork.!!

Kompakt . . .

- **Ralf Pistor gewann die Tageswertung mit reichlich Vorsprung vor Manfred Stork !!**
- **Manfred Stork der GN Nascar Meister 2008, Gratulation !!**
- **22 startwilligen Racer in Schwerte !!**
- **58 Racer(innen) in der Saison 2008 !!**

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Shakedown . . .

… wie auch in der Zukunft wird der Endlauf der Grand National Saison bei den Carrera Freunden aus Schwerte stattfinden. Auch diesmal nahmen am letzten Renntag sieben Schwerter Jungs am Rennen teil. Und wie wir alle wissen, kennen die ihre Bahn besonders gut und schenken den Angereisten keinen Teilstrich. Hier wird der wahre Renntag zelebriert. Und gerade deswegen machen fast alle Rennserien aus dem Wilden Westen Station in Schwerte beim CFS.

…rot die Rennfarbe des Tages ??.!!

…dass die Bahn hervorragend präpariert war sollte nur am Rande erwähnt werden. Schnell waren alle Spuren zum Training belegt und mit 15:40 das Übersetzungsverhältnis verkündet. Die Tabellenführenden mussten daher bald ihre ausgegebenen Rennreifen montieren und zur technischen Abnahme erscheinen. Alle 22 NASCAR Boliden wurden durch Manfred Stork und Ralf Pistor flott und routiniert abgenommen und füllten den Parc Fermé.

…die Zuschauer waren auch schon da !!

In einer kleine Ansprache . . .

. . .zu Beginn erläuterte Manfred nochmals die heutige besondere Situation um die Vergabe des dritten Platzes in der Endabrechnung. Wie erwähnt hießen die Kandidaten Dieter, Nezih und Peter. Alle drei trennten nach dem 7. Lauf in Moers gerade mal 9 Punkte in der Gesamtliste. Vermutlich haben die drei die längste Vorbereitungsphase an Ihren Autos absolviert.

. . .Startgruppe 1 in Moers zum Heat 2 !!

…der Rennleiter des Tages hieß auch heute Dr. Bepfe und verkündete seine Vorgehensweise, eine achter und zwei siebener Gruppen zu bilden.

. . .der heimische Analog Fotograf !!

Heat 1 . . .

… Heute war der Tag der Jungs aus Schwerte. Zuerst waren Ingo Vorberg, Ralf Mouget, Kai -Ole und Dirk Stracke, Andreas Rohmann sowie Hans Bickenbach dran, die mit einigen anderen den ersten Startgruppe bildeten. Da zeigte Andreas seine ganze Routine und legte 170,09 Rd. P8 vor. Aus der zweiten Startruppe erschien Christian Schnitzler als der Gruppensieger mit 171,28 Rd.

. . .typisches Starfeld.!!

…die Gruppe der Tabellenführenden legte dann noch flott eine kleine Schaufel Speed zu und Manfred Stork zeigte für heute das Machbare mit P1 und 175,08 Rd. Die drei Kämpfer um den dritten Platz erreichten P4, P5 und P7. Und sie waren damit für den zweiten Heat wieder in der gleichen Startgruppe.

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 6**: Manfred Stork, Ralf Pistor, Andreas Thierfelder, Peter Recker, Dieter Clemens, Christian Schnitzler

Heat 2 . . .

. . .für genügend Spannung war gesorgt und Manfred durch Ralf Pistor vorgewarnt, dass sich hier noch etwas verändern könnte. Das Regrouping nach dem Listing aus Heat 1 führt die leistungsmäßig gleichstarken Fahrer-(innen) zusammen. Die erste Startgruppe wurde aus den Tabellenplätzen 15 bis 22 gebildet. Hier konnte sich Dirk Stracke mit 164,29 Rd. als Gruppensieger fühlen.

. . .die Startgruppe 3, die Führenden !!

…die zweite Startgruppe war jetzt die Gruppe der Heimascaris und entsprechend hart umkämpft. Wieder war Andreas Rohmann der jenige, der den Gruppensieg mit 169,16 Rd (P8). einfuhr. Direkt verfolgt wurde Andy durch Manuela Schnitzler.

. . .Ralf Pistor der Tagessieger in Schwerte !!

…jetzt kam die Endscheidung um den dritten Tabellenplatz in der Grand National Wertung 2008. Dieter Clemens hatte im Heat 1 nur einen Platz an Peter Recker abgegeben, Nezih Durukanli - nach Heat 1 auf P7 - musste im Heat 2 wirklich zulegen. Dazwischen Ralf Pistor mit Christian Schnitzler, die sich wunderschön beharkten. Gefolgt von Manfred P3 und Andreas P4. Dann die drei, die den Dritten Platz anstrebten. Über alle Spuren immer in einer Runde. Nezih eigentlich der Schnellste von den Dreien, aber immer wieder durch Abflüge gebeutelt, rettete noch P5 mit 169,82 Rd. - gefolgt von Dieter (P6) mit 17 Teilstrichen Rückstand, der sich wiederum mit 5 Teilstrichen vor Peter auf P7 hielt. Damit hatte Dieter den Tabellenplatz 3 verteidigt.

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 6**: Christian Schnitzler, Ralf Pistor, Manfred Stork, Andreas Thierfelder, Nezih Durukanli, Dieter Clemens

Siegerehrung . . .

. . .die Auswertung war rasant gemacht, dank der Teamarbeit um Nezih. Dass Heute das Jahresendergebnis mehr Bedeutung hatte als die Tageswertung, war ja klar und soll auf keinen Fall die Leistungen des Tages schmälern.
Manfred machte sich direkt an die Arbeit, die Tagesergebnisse zu verkünden und die entsprechenden Urkunden auszuhändigen. Der Tagessieg ging an den Geheimfavoriten Ralf Pistor, der aus beruflichen Gründen 2008 nur 5 Rennen bestreiten konnte, und sich heute als Tagessieger in die Ergebnisliste eintrug. Gratulation an Ralf Pistor !!

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 6**: Ralf Pistor, Manfred Stork, Christian Schnitzler, Andreas Thierfelder, Peter Recker, Dieter Clemens

Wichtiger war jedoch …

… das Endergebnis der Saison. Und da es auch ums wichteln geht, wird die Liste von oben nach unten gelesen. Gratulation an Manfred Stork als Grand National Meister 2008, gefolgt vom Vize Andreas Thierfelder.

. . .GN Vizemeister Andreas Thierfelder !!

…einen Auszug aus der Gesamttabelle habe ich hier in den Bericht eingefügt. Besonders erwähnenswert sind hierbei P10 + P11 der beiden Damen aus dem Raum Moers !! Manfred verteilte an die ersten 12 der Tabelle Siegerurkunden.
Aber wie immer am letzten Lauf ist das Wichteln von großer Bedeutung. Manfred hatte hierzu noch eine große Zahl von Model King Bausätze besorgt. Zu seinem Erschrecken wurde zuerst der Chevrolet abgegriffen, wo Manfred doch ein großer Mercury Fan ist.

Gesamtstand mit einem Streicher 2008

1.	Manfred Stork	1.150
2.	Andreas Thierfelder	1.094
3.	Dieter Clemens	1.057
4.	Peter Recker	1.053
5.	Nezih Durukanli	1.051
6.	Michael Moes	949
7.	Uwe Schulz	879
8.	Christian Schnitzler	860
9.	Ralf Pistor	807
10.	Manuela Schnitzler	766
11.	Katja Overbeck	748

Cedits . . .

. . .allen voran an die Gäste, die mit ihren intensiven Vorbereitungen für viel Spannung beim heutigen Rennen gesorgt haben.

. . .die klasse Vorbereitung der Bahn durch die Schwerter Jungs.

. . .viele super Bausätze von Model King !!

. . .Manni der alle Renntage souverän ausgerichtet hat, und zu den Slottern auch in rennfreien Zeit intensiv Kontakt hält. Damit ist die gleich bleibend große Starterzahl erklärlich.

. . .an den CFS Schwerte, der mit vielen Clubmitgliedern für den Ablauf der Veranstaltung sorgte. Und die immer wieder davon sprechen, dass im nächsten Jahr mehr Schwerter an den GN Rennen teilnehmen werden.

Vorschau . . .

Der harte Kern der NASCARO wird bereits in zwei Wochen zum Endlauf des Winston Cup bei Peter Meister wieder zusammen treffen. Die Grand National Racer treffen sich im Dezember zum Jahresabschluss und zum Showkampf der NASCAR bis Baujahr 1959 wieder in Moers beim SRC Niederrhein.

. . .Dieter Clemens, der verdiente Platz 3 !!

Die Ergebnisse der Schlussbesprechung nach dem heutigen Renntag wird Manfred Stork auch in der COL berichten. Wie immer bleibt das Reglement stabil.
Und nach heutiger Sicht startet die GN 2009 am Samstag den 14.03.2009 bei SOKO Keller in Düsseldorf.

. . .selten im Bild Uwe Schulz mit Platz 7 !!

Für heute danke ich allen die den Weg nach Schwerte gefunden haben und zum Gelingen des Renntages so fleißig mitgeholfen haben.

Alles weitere gibt's hier:
NASCAR Grand National

Trans-Am

9. Lauf am 16. November 2008 in Dortmund

geschrieben von Andreas

Am Sonntagfrüh, pünktlich 09:00 Uhr, fanden sich die Trans-Am Treiber des Westens an der bekannten und bei den meisten sehr beliebten Bahn des ScaRaDo in Dortmund ein.

Beim üblichen Morgenkaffee wurde der Tabellenstand diskutiert und - obwohl es zwischen dem ein oder andren noch recht eng zuging - hatte man das Gefühl, ein jeder möchte nur noch einen schönen, entspannten Endlauf und damit ruhigen Rennsonntag erleben.

Die ab halb zwölf geöffnete technische Abnahme wurde von Michael Woitas mit Unterstützung von André Brocke und Andreas Rehm zügig und routiniert durchgeführt und von den 18 Teilnehmern ohne größere Probleme gemeistert.

technische Abnahme durch M.Woitas und A.Brocke

Gegen Viertel nach Zwölf hatte sich dann endgültig bei allen Teilnehmern eine völlig entspannte Stimmung breit gemacht und die erste Startgruppe wurde auf die Reise geschickt. Das soll aber nicht bedeuten, dass hier jetzt nur rumgeeiert wurde und kein richtiges Rennen mehr lief. Im Gegenteil; Herrliche Zweikämpfe zeigten sich in allen Gruppen und so manches Mal kam es in den Kurven zum Lackaustausch, wenn versucht wurde, diese im Parallelflug zu durchfahren. All das ging aber immer mit einem Lachen und überaus fair über die Bühne. Als Beispiel seien hier nur die Kampfhähne Dennis Kranefuß und Olaf Rose genannt, ebenso wie die beiden Titelaspiranten André Brocke und Andreas Rehm.

André war mit einem Vorsprung von 13 Punkten ins Rennen gegangen und Andreas hatte sich eigentlich schon mit P2 in der Meisterschaft abgefunden. Nach einigen unnötigen Abflügen hatte sich letzterer mit seinem Porsche jedoch angefreundet, legte eine furiose Aufholjagd aufs Plastik und konnte sich schlussendlich noch 2 Plätze vor Brocke ins Ziel bringen.

Damit war dessen Vorsprung auf 6 Punkte geschrumpft und ein Titelgewinn für Rehm in greifbare Nähe gerückt.

Jugend forscht…

Doch wer André „Iceman“ Brocke kennt, weiß, dass er sich nicht so schnell unter Druck setzen lässt. Ruhig und gleichmäßig zog er in der Klasse 2 mit seinem Mustang seine Runden, während A.Rehm noch einmal versuchte, einen Vorsprung herauszufahren. Dies gelang ihm auch, in der Endabrechnung jedoch hatte A.Brocke die Nase vorn und sicherte sich den Meisterpott 2008 mit knappen 2 Punkten Vorsprung.

Es war ein lange und harte Saison…

Im Kampf um Platz 3 der Gesamtwertung ging es ebenso knapp zu. Uwe Pfaffenbach startete einen letzten Angriff auf seinen Kontrahenten

Dirk Schulz, der in der Tabelle einen Vorsprung von lediglich 3 Punkten aufweisen konnte. In verbissenem Kampf gelang es Pfaffenbach in der Klasse 1 diesen Vorsprung zu egalisieren und so startete man nach einer langen Saison mit immerhin 9 Renntagen punktgleich in der letzten Lauf der Meisterschaft 2008! Beide gasten von Beginn an richtig an und zeigten einen herzerfrischenden Kampf. Schlussendlich musste sich Uwe Pfaffenbach mit lediglich einer halben Runde Rückstand geschlagen geben und Dirk Schulz konnte sich über einen weiteren Pokal in seiner Sammlung freuen.

Das war wirklich ein würdiges Abschlussrennen für eine hochspannende Saison. Die knappen Punkteabstände zeigen auch deutlich die hohe Leistungsdichte in dieser Serie.

Um kurz nach vier waren dann alle Rennen gerannt und Uwe Pfaffenbach nahm mit Unterstützung von Michael Woitas und Andreas Rehm die Siegerehrung vor und verteilte an Sieger und Platzierte die verdienten Pokale und Plaketten.

Pokale und Plaketten für alle Teilnehmer

Die sich anschließende Tombola war durch die Sponsoren der Rennserie reichlich ausgestattet und so konnten alle Beteiligten wertvolle Preise mit nach Hause nehmen.

Beim üblichen „After-Race-Kaffee“ ließ man diesen schönen Renntag ausklingen und einer nach dem anderen trat schließlich den Heimweg an, jedoch nicht ohne die Teilnahme an der Trans-Am Meisterschaft 2009 zuzusichern!

Sehr angetan zeigten sich auch die beiden Gaststarter Andrea und Patrick Fischer von der Serie. Die Serienchefin der im Januar beginnenden LM75-Serie sagte auch prompt die Teilnahme für das kommende Jahr zu.

Da wurde selbst der „Iceman“ aus der Reserve gelockt: André Brocke bei der Tombola…☺

Abschließend seien noch ein paar Worte zum abgelaufenen Rennjahr gestattet.

Die Trans-Am Serie hat sich in ihrem fünften Jahr sicherlich endgültig im umfangreichen Rennkalender des Westens etabliert. Nicht zu letzt auf Grund eines einfachen und stabilen Reglements, sowie einer sehr entspannten und nahezu freundschaftlichen Atmosphäre findet man hier eine hohe Anzahl an Stammfahrern. Dies hat sich offensichtlich herumgesprochen, liegen doch schon etliche Anfragen etablierter Fahrer zur neuen Saison aus anderen Serien vor.

Weit sind wir durch das Land gereist, von Reken an der holländischen Grenze bis Soest ganz im Osten der Region West, von Arnsberg im Sauerland bis Kamp-Lintfort, weit jenseits des Rheines. Und natürlich auf den Bahnen im „Kernland“ des Westens, dem Ruhrgebiet.

Gern sind wir auf allen Bahnen zu Gast gewesen und bedanken uns bei allen gastgebenden Clubs für die herzliche und offene Aufnahme!

Ist denn schon Weihnachten? Naja – fast ☺

Gedankt sei auch natürlich den Sponsoren dieser Serie, die uns mit ihrer Unterstützung geholfen haben und einen würdigen Saisonabschluss ermöglichten:

ScaRaDo Dortmund **DiSo Modelle**
Rennpiste Duisburg **Börner´s Scaleworks**
Fischer-Modellbau **TUI TravelStar Reisebüro Rehm**

Doch all das ist nichts ohne das Engagement der Teilnehmer und der Serienleitung!
Ohne sie ist eine Serie nichts und ohne Leben!
Wir alle werden daran arbeiten, dass es so bleibt und diese wunderschöne Serie auch in Zukunft für fröhliche Rennsonntage mit spannenden Rennen sorgt!

Das Rennergebnis . . .

. . . Klasse 1	. . . Klasse 2
1. Fischer, Andrea	1. Fischer, Patrick
2. Rehm, Andreas	2. Schulz, Dirk
3. Pfaffenbach, Uwe	3. Rehm, Andreas
4. Brocke, André	4. Pfaffenbach, Uwe
5. Schulz, Dirk	5. Fischer, Andrea
6. Gdanitz, Raphael	6. Brocke, André
7. Fischer, Patrick	7. Thöne, Ralf
8. Thöne, Ralf	8. Gdanitz, Raphael
9. Grabow, Günter	9. Grabow, Dennis
10. Woitas, Michael	10. Grabow, Günter
11. Laschewski, Jürgen	11. Rose, Olaf
12. Rose, Olaf	12. Woitas, Michael
13. Kranefuß, Dennis	13. Laschewski, Jürgen
14. Grabow, Dennis	14. Kranefuß, Martin
15. Themsfeld, Jens	15. Themsfeld, Jens
16. Thöne, Christian	16. Thöne, Christian
17. Woitas, Henry	17. Kranefuß, Dennis
18. Kranefuß, Martin	18. Woitas, Henry

Die Gesamtsieger 2008: Dirk Schulz (3.), André Brocke (1.) und Andreas Rehm (2.)

Die Juniorenpokalsieger Henry Woitas (3.), Raphael Gdanitz (1.) und Dennis Kranefuß (2.)

Meisterschaftsendstand . . .

Trans-Am 2008:	Juniorenpokal 2008:
1. Brocke, André	1. Gdanitz, Raphael
2. Rehm, Andreas	2. Kranefuß, Dennis
3. Schulz, Dirk	3. Woitas, Henry
4. Pfaffenbach, Uwe	
5. Gdanitz, Raphael	
6. Thöne, Ralf	
7. Grabow, Günter	
8. Grabow, Dennis	
9. Woitas, Michael	
10. Laschewski, Jürgen	
11. Kranefuß, Dennis	
12. Kranefuß, Martin	
13. Rose, Olaf	
14. Themsfeld, Jens	
15. Woitas, Henry	

Am 15.02.2009 startet die Trans-Am Meisterschaft in ihr sechstes Jahr!
Das Auftaktrennen findet schon traditionsgemäß wieder im ScaRaDo in Dortmund statt!

Den Stand der Meisterschaft sowie weitere Infos zur Serie findet man wie immer unter:
www.transam.eu

Fragen werden gern auch per Mail von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas und Andreas Rehm beantwortet !

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Trans-Am

GT/LM-Serie

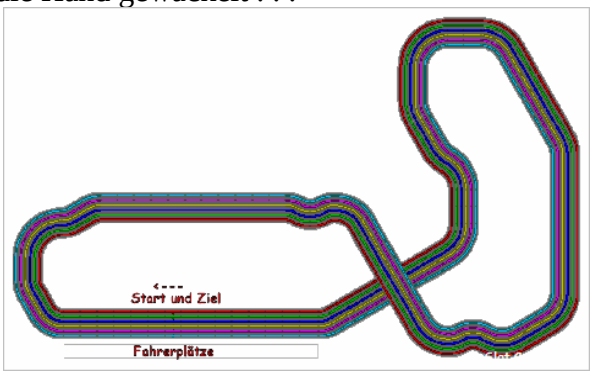
7. Lauf am 22. November 2008 in Wuppertal

Seitdem Werner Bolz die GT/LM leitet, wird das Finale der Serie im Slotcar Heaven ausgetragen – heuer also zum sechsten Mal . . .

Den Teams der GT/LM soll halt zum Schluss noch einmal richtig etwas zum Fahren geboten werden – zählt doch der Wuppertaler Kurs eher zu den Schwierigen im Lande . . .

Strecke . . .

Schwierig !? Im Luftbild sieht die Strecke eher nach eine etwas schief geratenen Acht aus. Interessant wird die Sache erst durch die leichten Verschiebungen im Streckenverlauf – denn dem Zeichner der u.a. Streckenskizze hat nicht die Hand gewackelt . . .



Die gekippte Acht im Heaven – dem Zeichner hat NICHT die Hand gezittert . . . ☺☺

Gleich drei Zippel-Zappel sind locker im ersten Streckendrittel verteilt und dürften den Low-Grip Piloten am Samstag viel Freude bereiten. Zählt man noch die ¼-Kurven mit hinzu, sollten die GT/LM Crews also alle Hände zu tun bekommen – beim Fahren und beim Einsetzen . . . ☺☺

Die Übersetzungsempfehlung lautete im Vorjahr auf eine Wegstrecke von 27,5mm pro Motorumdrehung. Da man aber in diesem Jahr verstärkt „kurz“ trägt, stellen wir einfach mal 27,0 bis 27,5mm als Ausgangswert in den Raum . . . ☺☺

Kaffeesatz . . .

Viel zu lesen gibt es nicht mehr im Kaffeesatz für das GT/LM Finale. Bei ordnungsgemäßem Verlauf – d.h. ausnahmsweise kommen die Teams halbwegs problemlos über die Runden – sind die Positionen in der Gesamtwertung so ziemlich bezogen . . .

Laufenberg/Nötzel haben den Titel in der Tasche – längst nicht so souverän wie in den Vorjahren, aber Titel ist Titel !! Ob das Duisburg-Kölner-Duo im Heaven antreten wird, dürfte zu den spannendsten Fragen für das Finale zählen. Im Vorjahr kniff man – vor zwei Jahren gab es nichts zu holen . . .

Bolz/Schaffland sollten P2 im Gesamt erreichen können, wenn die S² Kiste ausnahmsweise einmal hält – denn sie haben jede Menge zu streichen . . . ☺☺

Etwas kniffliger wird die Prognose für den dritten Platz: Nockemann/Schnitzler können Bolz/Christians noch überflügeln, denn sie haben mindestens so viel zu streichen wie das S² Auto. Aber dann muss ein Sieg her – und ferner sollten noch ein-zwei andere Teams vor Bolz/Christians ins Ziel rollen. Machbar ist beides aber allemal . . .

Einfahrt Gegengerade . . .

P5 dürften wohl - zwar erst beim Finale - Schnitzler/Wondel erobern; dem Mixed Team fehlen halt zwei Rennen. Für den Heaven muss man Caro und Marcel sogar zu den Sieganwärtern zählen – schließlich ist man in Bad Rothenfelde unverhofft auf den Geschmack am Siegen gekommen . . .

Und die Top 6 können Hackstein/Tepass komplettieren, wenn sie sich in Wuppertal nicht allzu ungeschickt anstellen. Sie haben mehr zu streichen als die Verfolger Nötzel/Quadt und können sich sogar einen Platz hinter Uli und Hans erlauben. Die beiden Kölner haben Rang 6 wohl bei ihrem Heimspiel sowie kürzlich bei den Teutonen weggeworfen und nun mehr

Lippold/Müller im Nacken, die durchaus noch Chancen auf Rang 7 aufweisen . . .

Und die Favoriten für den Sieg am Samstag !? Wohl eindeutig und erneut die jugendlichen Teams Nockemann/Schnitzler, Bolz/JanS und Schnitzler/ Wondel. Sofern sie antreten, haben auch Laufenberg/Nötzel zumindest Außenseiterchancen – genau wie die „Senioren“ Bolz/ Christians . . .

Zum letzten Mal in 2008 Rummel bei Motoren- und Reifenausgabe . . .

Organisatorisches . . .

So langsam müssen sich die Slotracer der „U“-Frage widmen !! Der Slotcar Heaven liegt als eine der wenigen Bahnen im Westen in einer

Umweltzone. Dies bemerkt der Besucher im vor Ort dominierenden Gitanes Qualm nur nicht so !☺!

Ergo möge sich der Heaven Gast mental so langsam auf den Erwerb einer Umweltplakette einstellen. Aktuell wird im Tal noch nicht kassiert – aber ab kommendem Jahr könnte man sein Geld durchaus sinnvoller anlegen als beim Ordnungsamt . . .

Sorry Folks – zu den verfügbaren Radgrößen für das Finale liegen leider keine Infos vor . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / GT/LM-Serie

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Slotcar Heaven
Uellendahler Str. 406
42111 Wuppertal

Url
www.slot-car-heaven.de

Strecke
6-spurig, Carrera, ca. 37m lang

Historie

2007 (27 Teams)

1.	Bolz / Schnitzler	Audi R10	670,05
2.	Baum / Pasch	Audi R10	661,12
3.	Bolz / Christians	BMW V12 LMR	658,19
4.	Kaina / Wondel	Audi R10	657,01
5.	Ortmann / Schnitzler	Toyota GT-One	655,55
6.	Jung / Schaffland	Toyota GT-One	644,14
7.	Hesse / Päppinghaus	Audi R8	643,06
8.	Nötzel / Quadt	Audi R8	636,95

Zeitplan

Mittwoch, 19. November 2008
ab 16:00h Trainingsmöglichkeit

Freitag, 21. November 2008
ab 16:00h freies Training

Samstag, 22. November 2008
ab 09:00h Training / Concours
ab 10:30h technische Abnahme
ab 12:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

2006 (17 Teams)

1.	JanS / Wondel	Bugatti EB 110 S	631,82
2.	Laufenberg / Nötzel	Porsche 911 GT1	631,54
3.	Baum / Hesse	Porsche 911 GT1	626,29
4.	Bolz / Bolz	Porsche 911 GT1	624,70
5.	Schnitzler Juniors	Porsche 911 GT1	616,47
6.	Fischer / Fischer	Porsche 911 GT1	606,54
7.	Jung / Schäfer	Jaguar XJ 220 GT	603,75
8.	Fischer / Silva-Wittf.	Bugatti EB 110 S	602,71

SLP-Cup 2009

News für die neue Saison

Nachfolgend ein kurzes Update in Sachen SLP-Cup West. Denn irgendeine Neuigkeit gibt es doch eigentlich immer zu vermelden . . . ☺☺

Die Eckdaten zur neuen Saison 2009 des SLP-Cup West werden als bekannt vorausgesetzt – sie wurden in der WWW Ausgabe 177 ausführlich vorgestellt . . .

Regional News . . .

Die Reihe der regionalen Serien hat Zuwachs bekommen. Zum 1. November 2009 wurde der SLP-Cup Süd aus der Taufe gehoben, welcher vier Rennen in der Region Nürnberg - München – Ulm austragen wird. Chef im Ring ist im Süden Martin Arnold . . .

Termin News . . .

Nicht mehr wirklich neu – die Plakate sind längst gedruckt – sind die Termine für den SLP-Cup West, die aber dennoch hier noch einmal gelistet werden sollen:

7. Februar 2009.....Aldorf .....Holz
25. April 2009.....Bad Rothenfelde ...Plastik
6. Juni 2009.....Bottrop.....Holz
10. Oktober 2009 ...Schwerte .....Plastik

Produkt News . . .

Die angekündigten Ersatzteile für die Porsche 962C Karosserien von BRM sind nun im Handel verfügbar.

Ersatzteile Karosserie (#S-002B) . . .

Ersatzteile Lampen (#S-002C) . . .

Mittlerweile sind auch alle vier Karosserievarianten des IMSA Porsche 962C separat lieferbar und im Fachhandel erhältlich.

Gemeint sind die Ausführungen „Budweiser“, „Coke“, „Löwenbräu“ und „Miller“ . . .

Eine der vier IMSA Karosserievarianten . . .

Passend für die in 2009 im SLP-Cup zwingend vorgeschriebenen DPM Kompletträder vom Typ ProComp-3 (Bestell-Nummer SC2421P) bietet der Hersteller „MSC Competition“ jetzt Felgeneinsätze an.

Eine zweifache Befestigung der Einsätze sorgt für sicheren Halt: Zum einen wird die Hülse in der Mitte über die Nabe der Felge geschoben und zum anderen passt der Außenrand des Einsatzes saugend in die Felge. Hier muss eigentlich nicht einmal geklebt werden . . .

Die Felgeneinsätze sind aus weißem Kunststoff gespritzt und somit leicht in Wunschfarbe

zu lackieren. Der unbearbeitete Felgeneinsatz ist mit 0,15g / Stück zudem auch noch extrem leicht . . .
Die letzte gute Nachricht: Der Preis dürfte sich um 4 EUR für einen Satz mit 4 Exemplaren bewegen . . .

„MSC Competition“ Felgeneinsätze – bestens passend für das im SLP-Cup in 2009 vorgeschriebene „DPM-Rad“ . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / SLP-Cup
Renncenter Trier
SLP Homepage